

LUXEMBURGER AUTORENLEXIKON

Autor (PDF)

Auguste Liesch

28.08.1874 Mondorf - 13.03.1949 Luxemburg-Clausen

Auguste Liesch war der Sohn eines Apothekers. Nach den Sekundarstudien am Athenäum studierte er Jura in Paris. Seine Laufbahn in der staatlichen Justizbehörde begann er 1904 als Friedensrichter in Grevenmacher, bevor er 1907 zum Bezirksgericht nach Luxemburg kam. Von 1918 bis 1921 gehörte der liberale Politiker Auguste Liesch als Minister, zuständig für Justiz und öffentliche Bauten, zwei Regierungen Émile Reuteurs an, im gleichen Kabinett waren auch [Nik Welter](#) und [Auguste Collart](#). Seine Karriere beendete er 1939 als Direktor der Zollverwaltung und als Staatsrat. Während des Zweiten Weltkriegs wurde er mit seiner Familie nach Leubus in Schlesien umgesiedelt.

Mit seinen literarischen Arbeiten trat Auguste Liesch erst relativ spät an die Öffentlichkeit. Sein erstes Buch *D'Maus Ketti* ist eine den Luxemburger Gegebenheiten angepasste Version der Fabel der Stadtmaus und der Landmaus; spätere Neuauflagen wurden u. a. von [Pe'l Schlechter](#) und Alison Koch-Kent illustriert. Das gleiche Aesop und Horaz-Motiv wurde später von [Lex Roth](#) in *d'Milly Maus an aner Dichtereien* aufgegriffen. Zwischen 1939 und 1940 erschien der deutsche Roman *Im Schatten des Eichenhofes* zuerst in Fortsetzungen in *Les Cahiers luxembourgeois*. Die Geschichte handelt von der Liebe zwischen vermeintlichen Geschwistern, der Tochter eines Großbauern und einem Knecht aus dem Hohen Venn. Daneben schrieb Auguste Liesch meist französischsprachige Erzählungen mit Charakterzeichnungen von Frauen, die zuerst in *D'Hémecht-La patrie* erschienen waren. Dort veröffentlichte er 1946 auch Gedichte in luxemburgischer Sprache, die teilweise Pastiche auf deutsche Klassiker sind und den verschiedenen Schichten der luxemburgischen Gesellschaft einen liebevollen Zerrspiegel vorhalten, z. B. *d'Hochzeit an der Kathedral* oder *d'Visite beim Bébé*. *Allerhand* ist eine Zusammenstellung der luxemburgischen Gedichte sowie deutscher Erzählungen, wie *Mein Freund Anton* und *Ely* und französischer Texte, z. B. *Tante Zinn* oder *Le codicille*. Diese wurde in dem von [Pierre Grégoire](#), [Henri Rinnen](#) und [Nic Weber](#) eingeleiteten Gesamtwerk ergänzt durch den Roman *Im Schatten des Eichenhofes*. Mehrere Gedichte wurden vertont von Josy Meisch, Norbert Hoffmann und Camille Kater.



Auguste Liesch
Foto: Unbekannt

©

Roger Muller

Werke

Titel	Jahr	Sprache	Genres
D'Maus Ketti. Eng al Geschicht an neie Versen. Biller vum Pierre Blanc Auguste Liesch [Autor]	1936	LTZ	Epos
Im Schatten des Eichenhofes. Roman Auguste Liesch [Autor]	1940	DEU	Prosa > Roman
Allerhand Auguste Liesch [Autor]	1947	DEU FRE LTZ	Lyrik Prosa > Kurzprosa (Erzählung, Novelle, Kurzgeschichte...)
Allerhand -zwét erweidert Oplo- an D'Maus Ketti [Virwuert vum Pierre Grégoire ; Zéchnongen vum Pe'l Schlechter ; Musek vum Josy Meisch] Auguste Liesch [Autor]	1959	DEU FRE LTZ	Lyrik Prosa
Gesamtwerk [Auguste Liesch]. Bibliographie: Carlo Hury [III. an Émschlagentwurf vum Pe'l Schlechter ; Musék vum Josy Meisch ; préf.: Pierre Grégoire, Heng Rinnen, Nic Weber] Auguste Liesch [Autor]	1979	DEU FRE LTZ	Lyrik Prosa > Roman Prosa > Kurzprosa (Erzählung, Novelle, Kurzgeschichte...) Gesamtwerk

Mitarbeit bei Zeitungen

Titel der Zeitung	Benutzte Namen
Cahiers luxembourgeois (Les). revue libre des lettres, des sciences et des arts	Auguste Liesch
Eis Sprooch (Eis Sprooch). Veräinsblaaf fir alles waat lëtzebuurgesch ass	Auguste Liesch
Hémecht (d') - La Patrie. Erausgi vun der Unio'n vun de Letzeburger Freihétsorganisatio'nen	Auguste Liesch

Sekundärliteratur in Auswahl (Autor & Gesamtwerk)

Autor	Jahr	Info
Nik Welter	1914	Das Luxemburgische und sein Schrifttum

Autor	Jahr	Info
Batty Weber	1936	Abreißkalender. In: Luxemburger Zeitung 30.04.1936
Robert Thill	1947	Neues von Luxemburger Parnaß: Neben Pucki Forman nun auch A. Liesch auf den Sockel gehoben. In: Tageblatt 15.03.1947, p.
Robert Thill	1948	Seifenblasen
W. (Unbekannt)	1949	In memoriam Auguste Liesch. In: Luxemburger Wort 26.03.1949, S. 2
Nic Weber	1964	Auguste Liesch. In: Les Cahiers luxembourgeois 31 (1964) 2, S. 91-92.
Fernand Hoffmann	1964- 1967	Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Erster Band: Von den Anfängen bis zu Michel Rodange. Zweiter Band: Von Aendréi Duchscher bis zur Gegenwart. Mit einer Bibliographie von Carlo Hury und einem Geleitwort von Prof. Dr Hugo Moser
Heng (Henri Rinnen)	1974	Auguste Liesch, 1874-1949. In: Eis Sprooch 13 (1974) 5, S. 1-3.
Léon Blasen	1989	Dem Volk aufs Maul und ins Herz geschaut. Zum 40. Todestag Auguste Lieschs (1874-1949). In: Luxemburger Wort, Nr.60, 14.03.1989, S.4
Victor Delcourt	1992	Luxemburgische Literaturgeschichte. Autoren deutscher, französischer, luxemburgischer Sprache
Jo Kohn	1999	Den Auguste Liesch a séng Maus Ketti. In: Le Centre culturel "Maus Ketti" Burmerange. Esch/Alzette 1999. S. 14-16.
Frank Wilhelm	1999	Dictionnaire de la francophonie luxembourgeoise, suivi d'une Anthologie d'auteurs francophones luxembourgeois contemporains. [Cahiers francophones d'Europe Centre-Orientale; Hors série]
Roger Muller	2001	Von la Fontaine'schem Einfluss auf Lieschs "Maus Ketti". In: nos cahiers 22 (2001) 2, S. 79-91.
Jul Christophory	2005	Précis d'histoire de la littérature en lanque luxembourgeoise
Antoinette Welter	2013	Eine politische und literarische Freundschaft: Nikolaus Welter und August Liesch. In: Die Wdmung = La dédicace, S. 160-165

Sekundärliteratur zu den einzelnen Werken

Titel	Jahr
D'Maus Ketti. Eng al Geschicht an neie Versen. Biller vum Pierre Blanc	1936

Zuletzt geändert 26.02.2014